

## Zwischen Massen- und Ökotourismus – Reisen zukunftsfähig gestalten

Nach einer Idee von Ute Fehnker, Bremen

<b>Themen:</b>	Globalisierung, Tourismus als Wirtschaftsfaktor, ökologische, soziale und kulturelle Auswirkungen des Massentourismus, sanfter bzw. zukunftsfähiger Tourismus, Qualitätskriterien im zukunftsfähigen Tourismus
<b>Ziele:</b>	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Formen des Reisens auseinander. Sie diskutieren die Chancen und Risiken des Massentourismus und lernen nachhaltige Reisealternativen kennen.
<b>Klassenstufe:</b>	ab Klassen 5/6
<b>Zeitbedarf:</b>	4 Stunden

I/D6

### Hintergrundinformationen

Hotels, die wie Betonblocks am Strand stehen und in denen sich Heerscharen von Touristen drängen, prägen heute weltweit die Urlaubsgebiete, die früher einmal natürliche Regionen mit individuellem Flair waren. Nicht erst seit der Diskussion um den Klimawandel wird insbesondere der Ferntourismus zunehmend kritisiert.

### Umweltschäden

Der Tourismus verursacht vor allem durch den Flugverkehr einen erheblichen Anteil der Treibhausgas-Emissionen. Andere Umweltprobleme wie die Gewässerverschmutzung, das Abfallaufkommen oder Lärm stellen ebenso hohe Belastungen dar. Zur Umweltbelastung trägt auch das Öl bei, das von Kraftfahrzeugen und Sportbooten abgesondert wird. Diverse Wassersportarten, z. B. Wasserski, führen darüber hinaus zu einer Schädigung von Wasserbiotopen. Ferner kann Müll, der von Touristen in Gebirgsgegenden oder an Stränden zurückgelassen wird, häufig nur schwierig entsorgt werden.

Der Tourismus führt generell zum verstärkten Verbrauch natürlicher Ressourcen. Die für Hotelanlagen typischen Klimaanlage und Swimmingpools bringen einen problematischen Anstieg des Energie- und Wasserverbrauchs mit sich. Der Tourismus beeinträchtigt außerdem bestehende Naturräume, Biotope und Ökosysteme – und damit die Lebensgrundlage für Tiere und Pflanzen.

### Kulturelle Auswirkungen

Touristische Anlagen entstehen häufig in abgelegenen Regionen, die vormals insbesondere für landwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden. Vielfach wird extra für den Tourismus eine entsprechende Infrastruktur neu errichtet, die beispielsweise Hotelanlagen, Straßen sowie Transportmöglichkeiten bis hin zu eigens gebauten Flughäfen umfassen kann. Die Folge kann eine Veränderung traditioneller Strukturen, der Konsum- und der Werthaltungen sein. Lokale kulturelle Traditionen werden dann nur noch als Inszenierung für die Touristen weitergeführt. Dies führt jedoch zu einem weiteren Problem: Die Touristen spüren, dass die traditionelle Gastfreundschaft der Einheimischen vielerorts pragmatischem Geschäftssinn gewichen ist. Sie beklagen sich über „Touristenfallen“ oder über den Verlust der Ursprünglichkeit der Region. Daraus resultiert wiederum der Verlust des häufig gering ausgeprägten Respekts gegenüber den Einheimischen.

Reihe 7 S 2	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

### Zukunftsfähiger Tourismus

Durch die zuvor geschilderte Entwicklung wird das touristische Potenzial der Regionen selbst nachhaltig beeinträchtigt: Faktoren wie etwa ein aufkommender Massentourismus oder die durch den Tourismus veränderte Umgebung großer Ferienanlagen sind für viele Erholungssuchende nicht mehr attraktiv. An diesem Punkt greift der sanfte bzw. zukunftsfähige Tourismus ein: Er baut eine Brücke zwischen dem Anspruch zu verreisen und dem Anliegen, die schönen Urlaubsorte dieser Welt zu schützen. Der Urlaub wird ökologisch wie auch soziokulturell verantwortungsvoll gestaltet. In den Urlaubsregionen werden die Bedürfnisse der erholungssuchenden Menschen mit den Interessen der ortsansässigen Bevölkerung in Einklang gebracht. Hierzu tragen sowohl die aktive Gestaltung der Reisenden selbst zu einem verantwortungsvollen Urlaub als auch entsprechende Angebote der Reiseveranstalter und der Tourismusregionen bei. Wichtige Forderungen hierbei sind eine Dezentralisierung der touristischen Einrichtungen, eine Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die Förderung von Kleinprojekten, eine Beteiligung der ansässigen Bevölkerung an touristischen Entscheidungen und eine Anpassung von Ernährung und Architektur an regionale Gegebenheiten.

I/D6

#### Didaktisch-methodische Orientierung

Die vorliegenden Materialien thematisieren exemplarisch ökologische, soziale und kulturelle Folgen des Massentourismus. Der sanfte oder auch zukunftsfähige Tourismus wird als eine Reisealternative in seiner Grundidee vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu einigen Materialien ergänzende Forschungsaufträge, die zu weiterführenden handlungsorientierten Auseinandersetzungen mit diesem Thema, zum Beispiel durch Erkundungen oder Recherchen, anregen.

Die **Farbfolie M 1** dient als Einstieg in das Thema. Die Fotos von **Urlaubsszenarien** motivieren die Lernenden zur Anfertigung eigener Urlaubsberichte. Sie sollen aber auch dazu anregen, sich individuelle Gedanken über die Gestaltung eines Urlaubs zu machen.

Der Tourismus stellt heute einen bedeutenden **Wirtschaftsfaktor** dar. Wie viele Menschen verreisen? Was sind ihre beliebtesten Ziele? Wie viel Geld wird umgesetzt und in welchen Regionen? Die Schüler werten hierzu in **M 2** Infografiken aus und bearbeiten einen Lückentext.

Die touristischen Aktivitäten bleiben nicht ohne **ökologische Folgen**. Aus diesem Grund informiert **M 3** exemplarisch über mögliche **Umweltbeeinträchtigungen**. Die Schüler ordnen hierbei Legekärtchen zu. Welche Folgen hat der Tourismus für die Menschen in den Gastgeberländern? Zu diesem Thema eignen sich die Schüler in **M 4** Kenntnisse über die **sozialen und kulturellen Auswirkungen** des Massentourismus an, indem sie Fallbeispiele lesen und bewerten.

Worauf es den Schülern im Urlaub ankommt, sollen sie in **M 5** bearbeiten. Welche **Qualitätskriterien** gelten für den zukunftsfähigen Tourismus? Hierauf nehmen die Lernenden Bezug, indem sie aus einer Auswahl von Kriterien diesen die Eigenschaften „umweltschonend“, „sozial verträglich“ und „wirtschaftlich rentabel“ zuordnen.

**M 6** stellt den **sanften** und den **harten Tourismus** einander gegenüber. Die Lernenden bearbeiten hierzu typische Werbeanzeigen von Reiseanbietern und sammeln die jeweiligen Merkmale in einer Tabelle. Forschungsaufträge regen die Schülerinnen und Schüler dazu an, nach Angeboten des sanften Tourismus selbstständig zu suchen bzw. diese zu recherchieren.

Führt man diese Thematik weiter, so eröffnet auch der **Faire Handel** mit seinen Grundsätzen konkrete Wege für eine zukunftsfähige Tourismusentwicklung. Hierüber informiert ein Text in **M 7**. Darüber hinaus fertigen die Schüler hierzu eine Mindmap an.

Anders als bisher zu reisen kann auch bedeuten, die Landschaft und die Kultur in der **eigenen Region** intensiver als sonst zu erleben und zu entdecken. Ein entsprechendes Reiseangebot wird von den Schülerinnen und Schülern mithilfe von **M 8** entwickelt.

Reihe 7 S 4	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

### Materialübersicht

#### Stunde 1: Reisen – eine Frage des Geschmacks!

- M 1 (Bd) Wie sieht der ideale Urlaub aus?  
M 2 (Ab) Die Welt auf Reisen – der Tourismus als Wirtschaftsfaktor  
M 3 (Ab) Fernweh – Reisen mit Folgen für die Umwelt

#### Stunde 2: Reisen mit Rücksicht – der sanfte Tourismus als Alternative

- M 4 (Ab) Fernweh – Reisen mit Folgen für Mensch und Kultur  
M 5 (Ab) Sanfter Tourismus – ein möglicher Ausweg?

#### Stunde 3: Urlaub in Massen oder in Maßen?

- M 6 (Ab) Anders reisen als bisher  
M 7 (Ab) Fairer Handel – gibt's den auch im Tourismus?

#### Stunde 4: Wozu in die Ferne schweifen? – Sanfter Tourismus in Deutschland

- M 8 (Ab) Unterwegs auf neuen Wegen! – Sanfter Tourismus bei uns

Abkürzungen:

**Bd:** bildliche Darstellung – **Ab:** Arbeitsblatt

Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format sowie Zusatzmaterial auf der beiliegenden **CD-ROM 86**.



I/D6

Voransicht



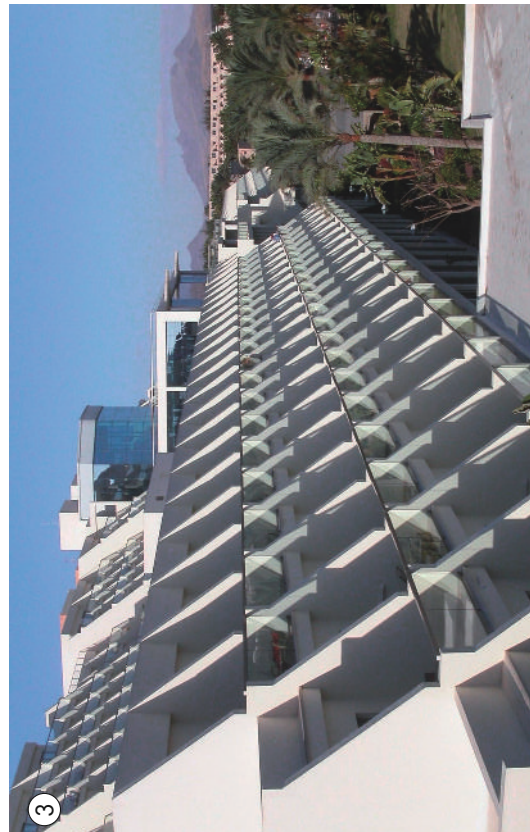
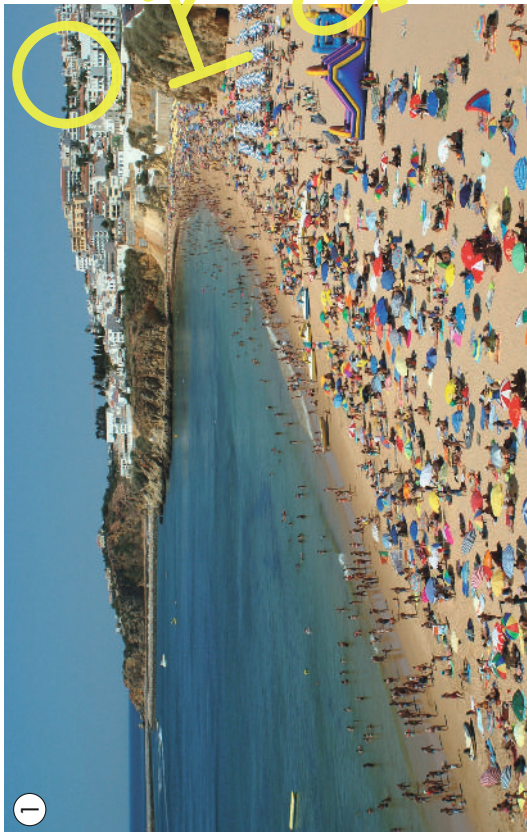
<b>Reihe 7</b>	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b> S 1	<b>LEK</b>	<b>Glossar</b>	<b>Mediothek</b>
----------------	----------------	------------------------	------------	----------------	------------------

## M 1 Wie sieht der ideale Urlaub aus?

... oder so?



Urlaub heute: So ...



Fotos: H. Fehner

I/D6

Zi  
Kran  
Sicht



<b>Reihe 7</b>	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b> S 7	<b>LEK</b>	<b>Glossar</b>	<b>Mediothek</b>
----------------	----------------	------------------------	------------	----------------	------------------

## M 6 Anders reisen als bisher

Viele Reiseveranstalter spezialisieren sich auf den sanften Tourismus. Aber was ist das überhaupt? Und wie unterscheidet er sich vom harten Tourismus? Hier findest du Beispiele.

### Reisen – erholen – genießen Erleben Sie das Thailand der Thailänder



Foto: H. Fehnker

Unterkunft im landestypischen Stil

Seien Sie Gast in unserer kleinen Dorfgemeinschaft und gewinnen Sie unverfälschte Einblicke in den thailändischen Alltag. Die Bewohner heißen Sie herzlich willkommen und laden Sie auf eine Entdeckungsreise in eines der schönsten Urlaubsländer ein.

Während Ihres Urlaubs stehen Ihnen komfortable Gästehäuser zur Verfügung. Ein gemütliches Restaurant bietet landestypische Spezialitäten. Lernen Sie durch individuelle Reiseschwerpunkte und Begegnungen auf Augenhöhe Land und Leute persönlich kennen.

I/D6

### Sonne, Strand und Partys – Urlaubsspaß auf Mallorca

Besuchen Sie die Partymeile Mallorcas. Den berühmten *Ballermann 6* wollten Sie schon immer mal hautnah erleben? Dann sind Sie in unserem Hotel genau richtig. Das Hotel liegt im Zentrum von El Arenal und Sie erreichen den Strand in wenigen Minuten. Feiern Sie mit Gleichgesinnten und entspannen Sie anschließend am Meer. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten finden Sie in der Nähe.

Das Hotel verfügt über acht Stockwerke und 150 klimatisierte Zimmer. Die Preise verstehen sich inklusive Transport vom und zum Flughafen, Vollpension in Buffetform sowie alkoholischen Getränken und Softdrinks.



Foto: H. Fehnker

Das Hotel liegt in unmittelbarer Nähe zu dem beliebten Strand.

### Aufgaben (M 6)

1. Lies die beiden Werbeanzeigen. Welche Aspekte werden besonders herausgestellt? Markiere diese.
2. Die erste Werbeanzeige ist ein Beispiel für den sogenannten sanften Tourismus, das zweite Angebot entspricht dem harten Tourismus. Liste die Merkmale beider Tourismusformen in einer Tabelle nach folgendem Muster in deinem Heft auf:

sanfter Tourismus	harter Tourismus
Gast in Dorfgemeinschaft	Gast im Touristenort

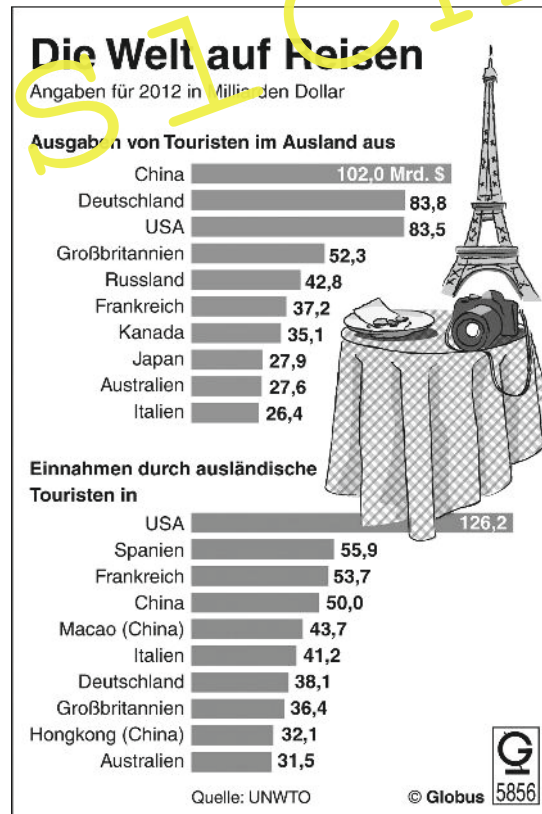
## M 2 Die Welt auf Reisen – der Tourismus als Wirtschaftsfaktor

Auf jedem Kontinent der Erde wird heute Urlaub gemacht und Geld für Urlaub ausgegeben. Für viele Länder ist der Tourismus daher eine wichtige Einnahmequelle.



Der Tourismus hat sich in den letzten Jahren zu einem der größten Wirtschaftszweige der Welt entwickelt – niemals zuvor reisten so viele Menschen. Die Anzahl der weltweit Reisenden hat sich zwischen den Jahren 2000 und 2014 fast verdoppelt auf \_\_\_\_\_ Millionen Menschen. Die am meisten bereiste Region ist \_\_\_\_\_ mit rund 588 Millionen Touristen. Danach folgen Asien und der Pazifikraum, Nord-

Mittel- und Südamerika, Afrika und \_\_\_\_\_. Von den Einnahmen aus dem Tourismus profitierten die \_\_\_\_\_ am meisten: sie nahmen im Jahr 2012 rund \_\_\_\_\_ Milliarden Dollar ein. An zweiter Stelle kommt Spanien, das Einnahmen von etwa 56 Milliarden Dollar verbuchen konnte. Wer aber gibt weltweit in der Summe das meiste Geld im Urlaub aus? Deutsche Touristen gaben 2012 im Ausland rund \_\_\_\_\_ Milliarden Dollar aus und liegen damit noch vor den USA. An erster Stelle steht neuerdings \_\_\_\_\_ das im Jahr 2012 mit Ausgaben von 102 Milliarden Dollar alle anderen Länder überholt hat.



### Aufgaben (M 2)

1. Schau dir die beiden Grafiken genau an. Fülle danach den Lückentext aus.
2. Überlege dir die Antwort auf folgende Frage: Welche Entwicklungen können zu dem starken Anstieg des Tourismus geführt haben?
3. Die fünf beliebtesten Reiseziele sind die USA, Spanien, Frankreich, China und Italien. Informiere dich über die Gründe, weshalb diese Urlaubsländer so beliebt sind.